

Winkel will keine Leitungen entlang der Autobahn 1

Vechta (hek). Vechtas Landrat Herbert Winkel (CDU) spricht sich gegen einen Stromtrassenverlauf entlang der Autobahn 1 aus. „Der Landkreis Vechta tritt gegenüber dem Amt für Regionale Landesentwicklung den Standpunkt, auf die weitere Untersuchung des Trassenverlaufs entlang der A1 zu verzichten“, teilt Winkel mit.

Dafür sprechen nach seiner Ansicht mehrere Gründe. Einerseits seien die Räume im Bereich der Autobahn bereits jetzt sehr eng. „Besonders Bakum, Dinklage, Lohne, Holdorf und Neuenkirchen-Vörden liegen nah an der A1. Das betrifft sowohl Siedlungs- als auch Gewerbe- und Industriegebiete“, erklärt der Landrat. Sie seien für die Städte und Gemeinden ein wichtiger Standortfaktor.

Vechtas Landrat: Trasse müsste Autobahn mehrmals kreuzen

Andererseits müsste die Trasse die A1 mehrmals kreuzen. Sie würde dadurch länger, was deutlich höhere Bau- und Unterhaltungskosten nach sich ziehen würde. „Aus unserer Sicht ist das wirtschaftlich nicht vertretbar. Auch unsere Natur- und Landschaftsschutzgebiete würden in Mitleidenschaft gezogen. Ein Beispiel dafür ist der Dinklager Burgwald“, so Herbert Winkel.

Wie berichtet, hat das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) den Netzbetreiber Tennet angewiesen, für den Bau der Stromtrasse von Conneforde nach Merzen auch einen östlichen Korridor entlang der Autobahn 1 zu prüfen. Das hatte Tennet ausgeschlossen. Außerdem verlangt die Oldenburger Behörde, die für das Raumordnungsverfahren zuständig ist, eine zusätzliche Variante des Ostkorridors. Davon betroffen könnte der Landkreis Vechta sein, denn ein Teil der Leitungen würde durch dessen Gebiet verlaufen.

Städte, Gemeinden und der Landkreis Cloppenburg begrüßen die Anordnung des Amts für regionale Landesentwicklung (ArL), dass der Netzbetreiber Tennet weitere mögliche Korridore entlang der A1 prüfen und dabei die Möglichkeit einer Erdverkabelung einbeziehen muss. Derzeit sei eine Teilerdverkabelung ausgeschlossen. Es werde jedoch eine Änderung des Energierechts vorbereitet.